

# **Erfahrungsbericht WiSe 24/25**

## **ERASMUS in Rom - Roma Tre - Economics**

Ich bin Bachelor-Student der Wirtschaftswissenschaften an der Leibniz Universität Hannover und habe mein 5. Semester gemeinsam mit meiner Partnerin an der Universität Roma Tre in Rom verbracht.

### **Organisation des Aufenthalts**

Beim organisatorischen Ablauf der Bewerbung und Registrierung an der Gastuniversität gibt es meiner Erfahrung nach für Rom keine nennenswerten Besonderheiten. Der gesamte Vorgang, von der Bewerbung bis zur Anreise, zieht sich gefühlt über das gesamte Sommersemester und besteht aus unzähligen kleinen Teilschritten. Dadurch habe ich erst im Juli damit begonnen, mich intensiv um mein Studium in Rom zu kümmern – das kann ich euch allerdings nicht empfehlen.

### **Ankunft in Rom**

Vom Flughafen Fiumicino gibt es regelmäßige Bustransfers für 7,00 € pro Person. Die Tickets kauft ihr am besten direkt bei den Mitarbeitenden vor Ort am Bus. Die Fahrt dauert etwa 45 Minuten bis zum Termini (Hauptbahnhof Rom). Von dort aus bringen euch die Metro oder Busse in alle Stadtteile von Rom.

### **ERASMUS-Student-Network & ERA**

In Rom sind die studentischen Organisationen ERASMUS-Student-Network (ESN) und ERA sehr aktiv. Jede Universität hat eigene Teams, bei denen ihr euch anmelden könnt. Für 10,00 € könnt ihr euch eine ERA- oder ESN-Card kaufen, die euch zahlreiche Vorteile bietet: von der Möglichkeit, Ausflüge mit den Organisationen zu buchen, bis zu 20 % Rabatt bei Ryanair-Flügen. Es lohnt sich also! Ihr könnt euch übrigens auch bei den Teams anderer Universitäten anmelden.

Zusätzlich gibt es zahlreiche WhatsApp-Gruppen, in denen ihr regelmäßig über Events und Partys informiert werdet.

### **Studieren in Rom**

Das Studium an der Roma Tre beginnt mit einem Welcome-Day Ende September. Dieser Tag ist hauptsächlich für organisatorische Informationen gedacht, aber ihr könnt dort auch viele Leute kennenlernen, mit denen ihr später zusammen studiert.

Die Kurse starten im Oktober. Achtung: Auch wenn ihr von der Leibniz Universität Hannover (LUH) aus nur als Bachelor-Studierende an die Roma Tre dürft, gibt es kaum Bachelor-Kurse auf Englisch. Ich habe ausschließlich Master-Module belegt.

In vielen Kursen beginnt innerhalb der ersten beiden Wochen eine Gruppenprojektarbeit. Mein Tipp: Besucht in der ersten Woche alle Kurse, die euch interessant erscheinen und sich nicht zeitlich überschneiden. Danach könnt ihr entscheiden, welche Kurse ihr tatsächlich in euren Learning Agreement (L.A.) aufnehmen möchtet.

Die Prüfungsleistungen sind häufig nicht vor Kursbeginn einsehbar. Die Ansprüche bei Projektarbeiten sind allerdings deutlich geringer als in Deutschland. Zwar müsst ihr für diese Projekte oft immer anwesend sein, aber die Abschlusspräsentationen sind meist kurz und es gibt selten lernintensive Klausuren.

Die Kommunikation mit den Professoren erfolgt über Moodle und MS Teams, kann aber je nach Kurs variieren. Insgesamt wirkt das Studium an der Uni sehr unstrukturiert. Jede Vorlesung hat unterschiedliche Ansprüche und Bewertungskriterien. Ich empfehle euch, wichtige Themen direkt

per E-Mail mit den Dozenten zu klären. Wenn euch die Noten nicht so wichtig sind, ist es in Italien vergleichsweise einfach, alles zu bestehen.

Ich habe während meines Aufenthalts auch einen Italienisch-Sprachkurs an der Uni belegt. Den kann ich euch sehr ans Herz legen! Die Dozentinnen dort sind sehr nett, und es hat viel Spaß gemacht.

### **Wohnen in Rom**

Eine Unterkunft in Rom zu finden, ist nicht einfach. Ich empfehle euch, möglichst früh ein WG-Zimmer über Plattformen wie Spotahome zu buchen. Meistens wohnt ihr dann mit anderen ERASMUS-Studierenden zusammen.

Eine eigene Wohnung ist kaum unter 1.400,00 € zu finden. WG-Zimmer können mit etwas Glück für unter 500,00 € gefunden werden, die meisten meiner Bekanntschaften haben jedoch zwischen 700,00 € und 1.000,00 € gezahlt. Nutzt dafür Plattformen wie Spotahome, Uniplaces, Housing Anywhere, Idealista, Immobiliare oder den Facebook Marketplace. Achtung bei Idealista: Hier gibt es viele Fake-Anzeigen, die Kautions- oder Vermittlungszahlungen verlangen, bevor ihr überhaupt etwas in der Hand habt. Nutzt Google Lens, um die Fotos der Anzeigen zu überprüfen.

Für Studierende an der Roma Tre kann ich eine Wohnung in der Nähe der Bahnstationen Piramide oder Basilica San Paolo empfehlen. Diese Gegenden sind etwas ruhiger und weniger von Touristen überlaufen. Ich habe in Trevi gewohnt, wo vor allem Touristen unterwegs sind. Das hat viele Nachteile: teurere Preise in Supermärkten, oft kioskartige Supermärkte und hohe Preise in Cafés und Bars.

Ein weiterer Tipp: Achtet darauf, dass eure Wohnung in der Nähe einer Metro-Station liegt und eine funktionierende Heizung hat. Ohne Heizung wird das Trocknen der Wäsche im Winter sehr schwierig.

### **Öffentlicher Verkehr in Rom**

In Rom bewegt ihr euch am besten mit der Metro, von der es aktuell zwei Hauptlinien (Metro A und B) gibt. Diese fahren von morgens bis in die Nacht (ca. 00:30 Uhr) zuverlässig. Die Fahrzeiten variieren leicht zwischen den Linien und an Wochenenden.

Die Busse sind hingegen oft unzuverlässig. Insgesamt sind die öffentlichen Verkehrsmittel im Vergleich zu Deutschland stressiger und unangenehmer. Besonders an touristischen Orten in der Metro solltet ihr vorsichtig sein, da Taschendiebstähle fast täglich vorkommen.

Das Monatsticket für Metro, Busse und einige Regionalzüge kostet 35,00 € und kann auf verschiedenen Wegen gekauft werden.

### **Fazit**

Ich hatte in Rom eine unglaublich erlebnisreiche Zeit und sehr viel Spaß. Beim nächsten Mal würde ich jedoch eine kleinere Stadt wählen. Rom ist beeindruckend schön, aber auch sehr groß und teuer. Die Wege zu Veranstaltungen und wieder zurück nach Hause können viel Zeit in Anspruch nehmen, wenn ihr nicht direkt in eurem "Ereigniskreis" wohnt.

Besonders empfehlen würde ich euch die Ausflüge mit ESN oder ERA, auch in andere Städte Italiens, und einen Besuch im Stadio Olimpico bei einem Spiel von AS Roma.